



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Politik und Gesellschaft (B.A.)

Begleitfach (PO 2018)

Leitfaden



Inhalt

I. Struktur des Studienfachs	3
Empfehlungen zur Studienplanung	3
Übersicht: Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Begleitfach, B.A.)	4
II. Studienaufbau	5
1. Basisphase (1. und 2. Studienjahr)	5
Basismodul Methoden (BMM)	5
Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB).....	5
Basismodul Politische Systeme (BMPS).....	5
Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI)	5
Basismodul Allgemeine Soziologie (BMAS).....	5
Basismodul Deutsche und Europäische Politik (BMDE)	5
2. Vertiefungsphase (3. Studienjahr)	6
3. Überfachlicher Praxisbereich (Fakultätsangebot)	7
III. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Dieser Leitfaden ist eine Unterstützung zur Organisation Ihres Studiums, allerdings kein rechtsgültiges Dokument. Daher raten wir Ihnen dringend dazu, auch die Prüfungsordnung zu lesen.

I. Struktur des Studienfachs

Das Begleitfach Politik und Gesellschaft (B.A.) besteht aus *Modulen*, das heißt aus Einheiten von zusammengehörigen Lehrveranstaltungen. Als Veranstaltungstypen sind in der Regel Vorlesungen, Übungen und Seminare vorgesehen. Veranstaltungen sind üblicherweise zweistündig. Ein Modul aus drei Veranstaltungen umfasst daher z.B. insgesamt sechs Unterrichtsstunden pro Woche (sog. Semesterwochenstunden/SWS).

Die Module werden jeweils mit einer *Prüfungsleistung* bzw. in manchen Fällen mit zwei Teilprüfungen abgeschlossen. Als Voraussetzung für den Abschluss der Module bzw. für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung müssen von den Studierenden in den Lehrveranstaltungen sogenannte *Studienleistungen* erbracht werden, wie zum Beispiel Referate, Übungsaufgaben oder Protokolle. Durch den Abschluss der Module werden Leistungspunkte (LP) erworben. Im Begleitfach Politik und Gesellschaft (B.A.) werden insgesamt 36 LP erworben.

Der Studiengang „Politik und Gesellschaft“ besteht für Begleitfachstudierende aus einer Basisphase (1. und 2. Studienjahr) mit Basismodulen, die spezifische Themenbereiche der Politischen Wissenschaft und der Soziologie umfassen. Darauf baut eine Vertiefungsphase (3. Studienjahr) aus Vertiefungsmodulen auf, welche die Themenbereiche der Basisphase vertiefen und fortführen.

Der Leitfaden ist eine Zusammenfassung des Modulhandbuchs. Dort finden Sie weitere Informationen zu den jeweiligen Modulen. Für Ihr Kernfach wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberatung des jeweiligen Fachbereichs.

Empfehlungen zur Studienplanung

Der Studienplan auf der nächsten Seite stellt dar, welche Module zu belegen sind und zu welchem Zeitpunkt Ihres Studiums die Belegung empfohlen wird.

Die Bestandteile der Module, die erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen und die empfohlenen Zeitpunkte der Belegung werden auf den folgenden Seiten für die einzelnen Module näher erläutert. Beachten Sie, insbesondere bei der Planung von Auslandsaufenthalten und/oder längeren Praktika, dass nicht alle Veranstaltungen im Winter- und Sommersemester angeboten werden können. Hinweise dazu finden Sie bei der Beschreibung des jeweiligen Moduls.

Bitte lesen Sie alle Informationen gründlich und machen Sie sich mit der Prüfungsordnung vertraut, die Rechtsgrundlage Ihres Studiums ist und auf der diese Broschüre aufbaut. **Im Zweifelsfall gilt immer die Prüfungsordnung!**

Sollten Sie anschließend oder zukünftig weitergehende Fragen zu Ihrer Studienplanung haben, wenden Sie sich bitte an die in Abschnitt V. genannten Ansprechpartner.

Übersicht: Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Begleitfach, B.A.)

Semester	Wahlpflichtbereich 1 24 LP	Wahlpflichtbereich 2 12 LP
1.	<i>Basisbereich, 2 aus 6 Basismodulen (je 12 LP, 6 SWS, gesamt 24 LP)</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden (V, V+Ü: KI) ▪ Politische Systeme (V+Ü: KI, S: HA) ▪ Internationale Beziehungen (V+Ü: KI, S: HA) ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte (V+Ü: KI, S: HA) 	
2.		
3.		
4.		
5.		<i>Vertiefungsbereich, 1 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 12 LP)</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik ▪ Allgemeine Soziologie
6.		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

II. Studienaufbau

1. Basisphase (1. und 2. Studienjahr)¹

Begleitfachstudierende müssen **zwei der folgenden Basismodule** absolvieren:

Basismodul Methoden (BMM)

Das Basismodul Methoden vermittelt die notwendigen Fähigkeiten, um Forschungsdesigns zu entwerfen, Daten zu erheben sowie quantitativ und qualitativ auszuwerten.

Dieses Modul setzt sich aus **zwei Vorlesungen** und einer Übung zusammen. Die erste wird im Wintersemester, die zweite zusammen mit der **Übung** im Sommersemester angeboten. Zu der Übung im Sommersemester werden ergänzend **Tutorien** angeboten. Das Modul schließt mit einer Klausur ab, die nach Besuch der beiden Vorlesungen und der Übung geschrieben wird. Für die Zulassung zur Klausur sind in der Übung als Studienleistung Übungsaufgaben zu lösen. Es werden 12 LP vergeben.

Die übrigen fünf Module geben Ihnen Einblick in wichtige Teilbereiche der Fächer Politische Wissenschaft und Soziologie:

Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB)

beschäftigt sich mit Akteuren, Strukturen und sich verändernden Gleichgewichten und Abhängigkeiten zwischen Staaten und in internationalen Organisationen.

Basismodul Politische Systeme (BMPS)

vermittelt Einblicke in die verschiedenen Arten von Regierungssystemen, das Zusammenwirken unterschiedlicher Institutionen in politischen Systemen und die Abläufe beim Zustandekommen politischer Entscheidungen.

Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI)

vermittelt die Grundlagen der politischen Philosophie, Staats- und Demokratietheorie, es beschäftigt sich mit politischen Systemen mit Blick auf deren Qualität und normative Begründbarkeit.

Basismodul Allgemeine Soziologie (BMAS)

vermittelt Verständnis für soziale Strukturen und Prozesse auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen historischen und kulturellen Zusammenhängen.

Basismodul Deutsche und Europäische Politik (BMDE)

gibt einen Überblick über die Geschichte der Europäischen Einigung, die Institutionen der Europäischen Union und ihre aktuellen Probleme.

¹ Bitte beachten Sie die jeweils gültige Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge, die Sie auf den Seiten des Prüfungsamtes unter <http://www3.uni-bonn.de/studium/studienangebot/pruefungsordnungen/bachelor> einsehen können. Die Prüfungsordnung allein ist rechtsverbindlich. Dieser Leitfaden kann die intensive Lektüre der Prüfungsordnung nicht ersetzen.

Alle fünf Module haben den gleichen Aufbau: Sie bestehen aus einer **Vorlesung mit begleitender Übung** und aus einem **Proseminar**. Vorlesung und Übung werden nur im Wintersemester angeboten. Das Proseminar in der Regel im Winter- und Sommersemester. **Vorlesungen und Übungen müssen also zwingend in einem Wintersemester gemeinsam belegt werden!**

In den Modulen werden **Teilprüfungen** geschrieben. Nach Besuch der Vorlesung und der Übung und der Erbringung der Studienleistungen in der Übung (Referat/Übungsaufgaben oder Protokoll) wird als 1. Teilprüfung eine die **Klausur** geschrieben. Nach Besuch des Seminars und der Erbringung der Studienleistung dort (Referat/Übungsaufgaben oder Protokoll) ist als 2. Teilprüfung eine **Hausarbeit** im Umfang von 10-15 Seiten zu schreiben. Es werden 12 LP pro Modul vergeben. Die Gewichtung der Noten der beiden Teilprüfungen erfolgt im Verhältnis 50:50.

Die Leistungspunktevergabe erfolgt erst, wenn alle vorgesehenen Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls bei BASIS belegt sowie beide Teilprüfungen (Klausur und Hausarbeit) erfolgreich bestanden sind.

2. Vertiefungsphase (3. Studienjahr)

Es kann nur ein Modul vertieft werden, das bereits in der Basisphase gewählt und erfolgreich abgeschlossen wurde (Teilnahmevoraussetzung!).

Die Leistungspunktevergabe erfolgt erst, wenn beide Seminare bei BASIS belegt und die Abschlussprüfung (Hausarbeit) erfolgreich bestanden worden ist.

In der Vertiefungsphase wird 1 aus 6 Vertiefungsmodulen gewählt:

- Internationale Beziehungen (VMTI)
- Politische Systeme (VMPS)
- Politische Theorie und Ideengeschichte (VMTI)
- Deutsche und Europäische Politik (VMDE)
- Allgemeine Soziologie (VMAS)
- Methoden (VMM)

Die Vertiefungsmodule bauen inhaltlich auf den Basismodulen auf. Sie vertiefen die jeweiligen Teilbereiche durch den Besuch von je 2 Seminaren, in denen Studienleistungen zu erbringen sind. Abgeschlossen werden die Vertiefungsmodule mit je einer Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten, die wahlweise in einem der besuchten Seminare geschrieben werden können. Es werden pro Vertiefungsmodul 12 LP vergeben. Eine nicht bestandene Hausarbeit in einem Vertiefungsmodul kann bis zu zweimal wiederholt werden.

Die Vertiefungsmodule werden im Sommer- und im Wintersemester angeboten, wobei es ratsam ist, sich frühzeitig über das genaue Seminarangebot im gewünschten Modul und Semester zu informieren.



Wir empfehlen die Belegung der Vertiefungsmodule im 3. Studienjahr. Eine Belegung ist jedoch schon in einem früheren Studienjahr möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie sich erst zu einem Vertiefungsmodul anmelden können, wenn Sie das entsprechende Basismodul abgeschlossen haben.

3. Überfachlicher Praxisbereich (Fakultätsangebot)

(1-2 Module sind zu wählen, insgesamt 12 LP, mit oder ohne Prüfung)²

Sie müssen im Rahmen Ihres Studiums insgesamt 12 LP im überfachlichen Praxisbereich absolvieren. Darunter fallen u.a. das Angebot von Sprachkursen sowie weitere Angebote zum Wissenschaftlichen Arbeiten, zur Rhetorik und Präsentation oder zu Software-Anwendungen. Nähere Informationen zum jeweiligen Angebot, den Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsformen entnehmen Sie bitte frühzeitig der Onlineplattform Basis.

Manche Kernfächer bieten zusätzlich einen eigenen fachlichen Praxisbereich an. Schauen Sie daher in Ihren Studienverlaufsplan, damit Sie die Praxisbereiche vollständig abschließen.

² Es gelten die Vorgaben des anbietenden Faches. Eventuelle Prüfungsnoten werden nicht in die Abschlussnote eingerechnet.

III. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen

Anliegen	Anlaufstelle	Kontakt	Sprechstunde
Bewerbungsangelegenheiten	Studierendensekretariat		Siehe Homepage
Beratung für Studieninteressierte/ Studierende	Mentorat Lisa Kugele	mentorat.ipws@uni-bonn.de Hofgarten 15, 1. OG	Di, 15-17 Uhr
Beratung und studentische Interessenvertretung	Fachschaft Politik und Soziologie	sprechstunde@fs-sozpol.de Lennéstr. 27, 3. OG	Im Semester: Di+Do, 12-13 Uhr Semesterferien: Mi, 13—14 Uhr
Härtefallberatung	Studiengangsmanager Dr. Lutz Haarmann	Kontaktformular	Mo, 14-16 Uhr Mit vorheriger Anmeldung
Prüfungsangelegenheiten (Fristverlängerungen, Rücktritte)	Prüfungsbüro		Siehe Homepage
Anerkennung von im Ausland oder an anderen deutschen Hochschulen erbrachten Leistungen	Anerkennungsbeauftragte Prof. Dr. Doris Mathilde Lucke	shklucke@uni-bonn.de Lennéstr. 25, 3. OG	im Semester: Di, 16 Uhr
Erasmusbüro	Erasmusbeauftragte Dr. Philipp Adorf	outgoings-ipws@uni-bonn.de Lennéstraße 27, 1. OG	Do, 14-15 Uhr
Auslandsaufenthalte außerhalb Europas	Auslandsstudienberatung	auslandsstudium@uni-bonn.de	Di+Mi, 10 - 12:30 Uhr Do 13:30 - 16Uhr
Anerkennung von Praktika	Praktikumsbüro Irene Horn	i.horn@uni-bonn.de Lennéstr. 25, EG	Nach Vereinbarung
grundlegende Probleme im Studium und Fachwechsel	Zentrale Studienberatung	zsb@uni-bonn.de	Siehe Homepage



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Herausgegeben vom Institut für
Politische Wissenschaft und Soziologie
der Universität Bonn

Stand: Oktober 2018

Redaktion: Dr. Lutz Haarmann

Alle Angaben ohne Gewähr!

Es gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung und des Modulhandbuchs.